



Oberurseler Woche

Auflage: 22.500 Exemplare

Wöchentlich erscheinende unabhängige Lokalzeitung
für Oberursel mit den Stadtteilen Bommersheim,
Stierstadt, Oberstedten und Weißkirchen.

KÄRCHER

Kärcher Center
Beratung und Verkauf

Kärcher Rent
Mietgeräte

Alfred Kärcher Vertriebs-GmbH
Langwiesenweg 1a · Oberursel
Telefon: 06171-63 36 70

Herausgegeben vom Hochtaunus Verlag GmbH · Vorstadt 20 · 61440 Oberursel · Telefon 0 61 71/ 62 88 - 0 · Telefax 0 61 71/ 62 88 - 19

Auflösung des Rätsels vom 1. August

Antwort von Hermann Schmidt zu der gesuchten Villa : Es ist die Villa Brass oder Villa Margarethe in der Lindenstraße 26, die heute ein Senioren- und Pflegeheim beherbergt.

Joseph Brass, geboren 1820, kam aus der Schlaudermühle am Salzbach im Kreis Limburg. 1840 richtete er als Mühlarzt – so nannte man zur damaligen Zeit die Mühlenbauer – in der Vorstadt 24 eine Werkstatt ein. Mühlärzte hatten im Gegensatz zu anderen Handwerkern zwei Werkstätten – eine Holzwerkstatt und eine Eisenwerkstatt – und mussten auch Steinmetzerfahrung haben. Die Antriebsenergie bezog er aus dem Hirzbach (Urselfbach), der wenig Wasser führte, sodass er bald eine Dampfmaschine, die dritte in Oberursel, anschaffen musste. Er erweiterte seinen Besitz von der Vorstadt bis zur Götzenmühle am Urselfbach. Nachdem sein Sohn Joseph 1901 mit 52 Jahren gestorben war, führte der älteste Enkel, wiederum ein Joseph Brass, die Firma mit 19 Jahren weiter. Er erweiterte das Unternehmen um eine Wasserturbine und eine größere Dampfmaschine. Da die

Werkstatt zu klein geworden war, baute er eine große Fabrikhalle an der Hohemarkstraße. In diese Zeit fällt der Bau der Villa Brass, nachdem er die Tochter Margarethe Wallauer aus der angrenzenden Mühle „Wallauer“ geheiratet hatte.

Joseph Brass (Enkel) hatte die Zeichen der Zeit erkannt. Kleinere Mühlen wurden durch die entstehenden Großmühlen ersetzt und hatten keine Zukunft mehr. Er verkaufte seine Besitzungen und zog in einen herrschaftlichen Bauernhof nach Bad Homburg. 1935 übernahm er in Aschaffenburg eine Opel-Vertretung und gründete die Automobilgruppe Brass, die heute aus vielen Unternehmen besteht und über 1000 Mitarbeitern im Aschaffener und Frankfurter Raum beschäftigt. Joseph Brass (gestorben 1959) und Margarete Brass (gestorben 1941) hatten zwölf Kinder.

In Oberursel steht heute an der Stelle der ersten Werkstatt die Stadthalle und an der Stelle der zweiten Werkstatt in der Hohemarkstraße ein modernes Bürogebäude. Als Gewinnerin wurde **Rita Braß aus Oberursel** ermittelt.